

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 20.09.22

und Antwort des Senats

Betr.: Bramfelder See: Neue Brücke sollte im Frühjahr 2022 gebaut werden

Einleitung für die Fragen:

Die lang ersehnte neue Brücke über den Bramfelder See sollte im Frühjahr 2022 gebaut werden. Das verkündete das Bezirksamt Wandsbek auf einer Stadtteilbeiratssitzung in Steilshoop. Von dem ursprünglich angedachten Röhrenprinzip sollte abgesehen und stattdessen eine ansehnliche Holzbrücke, fundiert auf Stahlträgern, gebaut werden. Sie soll 2,5 Meter breit und 10 Meter lang werden.

Mit BV-Drs. 21-5265 teilt das Bezirksamt Wandsbek mit, dass die Brücke in einem nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz geschützten Biotop errichtet werden soll, wodurch vorab eine naturschutzfachliche Eingriffs- und Ausgleichuntersuchung sowie die Zustimmung der zuständigen Fachbehörde BUKEA erforderlich ist. Die Ausschreibung der Baumaßnahme ist in Vorbereitung und soll nach erfolgter Freigabe kurzfristig erfolgen.

Da die RISE-Mittel nur noch für dieses Jahr zur Verfügung stehen, ist eine schnelle Antwort wünschenswert. Auch können keine großen Kompromisse mehr gemacht werden, da durch eine mögliche zeitliche Verzögerung die Gefahr besteht, die RISE-Mittel zu verlieren.

Der letzte Stand ist, dass ein Bau noch nicht möglich sei, da die BUKEA noch prüfe (Drs. 22/8456). Grundsätzlichen bestehen jedoch keine Bedenken der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft gegen den Bau der Brücke.

Durch den Bau der Brücke ist jedoch ein gesetzlich geschütztes Biotop (Sumpfwald) betroffen. Eine erhebliche Beeinträchtigung desselben ist aus der Sicht der BUKEA zu vermeiden, indem beispielsweise möglichst viele Gehölze erhalten werden. Aus diesem Grund wurde eine Variantenprüfung gefordert. Sobald die Ergebnisse dieser Prüfung und das Baumgutachten vorliegen, kann eine Entscheidung der zuständigen Behörden ergehen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Hat die BUKEA der Ertüchtigung der Brücke bereits zugestimmt?
Wenn ja, mit welchen Einschränkungen?
Wenn nein, wieso nicht?*

Antwort zu Frage 1:

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) hat der Ertüchtigung zugestimmt. Es ist die Variante mit dem geringstmöglichen Eingriff in das Biotop zu wählen.

Frage 2: *Wann plant der Senat den Bau der Brücke zu beginnen und fertig zu stellen? Mit welchen Kosten wird gerechnet?*

Antwort zu Frage 2:

Der Baubeginn ist für Ende November dieses Jahres und die Fertigstellung, nicht zuletzt in Abhängigkeit von der Witterung, im Frühjahr 2023 geplant. Aufgrund der aktuellen allgemeinen Kostensteigerungen im Materialien- und Baubereich wird mit Baukosten von rund 100.000 Euro gerechnet.

Frage 3: *Können die RISE-Mittel genutzt werden oder drohen diese verloren zu gehen?*

Antwort zu Frage 3:

Die RISE-Mittel können weiterhin als Kofinanzierung für die Maßnahme genutzt werden.

Frage 4: *Wann soll der neue Zugang zum Ohlsdorfer Friedhof vom Bramfelder See ertüchtigt werden? Mit welchen Kosten wird gerechnet?*

Antwort zu Frage 4:

Der Wegeanschluss im Bereich des Bramfelder Sees wurde bereits hergestellt. Die noch ausstehenden Wege- und Zaunarbeiten auf dem Gelände des Ohlsdorfer Friedhofs sind für November und Dezember geplant. Für die Maßnahme sind 60.000 Euro veranschlagt.

Frage 5: *Wann soll der neue Zugang zum Ohlsdorfer Friedhof vom Bramfelder See fertiggestellt sein?*

Antwort zu Frage 5:

Die Fertigstellung des Zugangs ist in Abhängigkeit der Witterung bis Ende Dezember 2022 geplant.

Frage 6: *Welche Probleme bestehen bei der Ertüchtigung des neuen Zugangs?*

Antwort zu Frage 6:

Aufgrund eines Bürgerhinweises über das Vorkommen von geschützten Weinbergschnecken auf den Friedhofsflächen wurde über die Sommermonate ein faunistisches Fachgutachten erstellt. Das Fachgutachten belegt, dass unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Vermeidungsmaßnahmen keine Beeinträchtigung des Weinbergschnecken-Vorkommens zu erwarten ist. Somit kann die unterbrochene Maßnahme nun weitergeführt werden.

Frage 7: *Welche weiteren RISE-Maßnahmen werden derzeit in Steilshoop umgesetzt, wann sollen diese mit welchen Maßnahmen fertiggestellt sein und mit welchen Kosten sind diese verbunden?*

Antwort zu Frage 7:

Tabelle

Name der RISE-Maßnahme	Gesamtkosten in € lt. RISE-Datenbank	geplante Fertigstellung
Zugang Ohlsdorfer Friedhof	131.500	Ende 2022
Wiederherstellung Brückenverbindung	70.000	1. Halbjahr 2023
Aufwertung Kinderspielplatz Borcherting	131.000	Ende 2022
Neubau Tierhaus Steilshoop	1.093.000	1. Halbjahr 2023
QZ Anschubfinanzierung Stadtteilräume, 2. Betriebsjahr	48.636	31.12.2022
Wohnumfeldverbesserungen Wohnring 5	3.053.359	31.12.2022
Umgestaltung und Öffnung Sportplatz Gropiusring	850.000	1. Halbjahr 2023